

Tag der offenen Tür im Atelier- und Werkstattengebäude

Das Bayerische Nationalmuseum lädt am Sonntag, 5. November von 11 bis 17 Uhr in das nichtöffentliche Atelier- und Werkstattengebäude ein.

Die Restauratoren, Handwerker und Fotografen des Bayerischen Nationalmuseums, die Restauratoren der Archäologischen Staatssammlung sowie Mitarbeiter und Studierende des Lehrstuhls für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft bieten einen Einblick in ihre Arbeit, präsentieren laufende Projekte und informieren über die Ausbildung zum Restaurator. Fachvorträge über Restaurierungsarbeiten und Kurzfilme runden das Programm ab.

Seminarraum Erdgeschoss

Mitarbeiter der Archäologischen Staatssammlung und des Bayerischen Nationalmuseums sowie Mitarbeiter und Studierende der TUM stellen in Kurzvorträgen ihre Projekte vor:

11.45 -12.15 Saskia Betz / Dr. Heiner Schwarzberg **Von Bernstein, Gold und Dinosaurierknochen – kleine Schätze der Archäologie aus Unterfranken**

12.15 -12.45 Cristina Mazzola **Vom Fädchen auf's Stöfchen – Untersuchungen von organischen Auflagerungen an archäologischen Objekten**

12.45 -13.15 Marcus Herdin **Licht und Schatten – die neue Ausstellungsbeleuchtung im Westflügel des Bayerischen Nationalmuseums**

13.15 -13.45 Daniel Jöst, Hans-Jörg Ranz **Eine Tischplatte in Scagliolatechnik – Untersuchung und Restaurierung**

13.45 -14.15 Dr. Daniela Karl **Technologischer Aufbau und Farbgestaltung dreier mittelalterlicher Schilde aus dem Bayerischen Nationalmuseum**

14.15 -14.45 Mareike Stöber **Die Ausstattung der Bibliothek von Schloß Frauenberg/Hluboká nad Vltavou – ein verloren geglaubtes barockes Werk von J.G. Neßfell**

14.45 -15.15 Erwin Emmerling **Die Matthäusfigur in der Theatinerkirche München**

15.15 -15.45 Roberta Fonti **Protective Covering for the Ancient city of Pompeii. A Future for Our Past**

15.45 -16.15 Liu, Yuhui **Restaurierungspapiere aus Papiermaulbeerbaum aus dem Dorf Shiqiao, V.R. China**

16.15 -16.45 Franziska Schittler **Die Restaurierung des Gemäldes „Nicht mal für eene langts“ (1924/25) von Karl Hubbuch**

1. Obergeschoss Eingangsbereich

Kurze Filmbeiträge zu Restaurierungsprojekten des Bayerischen Nationalmuseums

Bayerisches Nationalmuseum
Prinzregentenstraße 3
80538 München
www.bayerisches-nationalmuseum.de

Restaurierungsabteilung
Leitung: Dipl.-Rest. Ute Hack
Telefon 089 21124-287
Fax 089 21124-210
ute.hack@bnm.mwn.de

Archäologische Staatssammlung
Himbelselstraße 1
80538 München
www.archaeologie-bayern.de

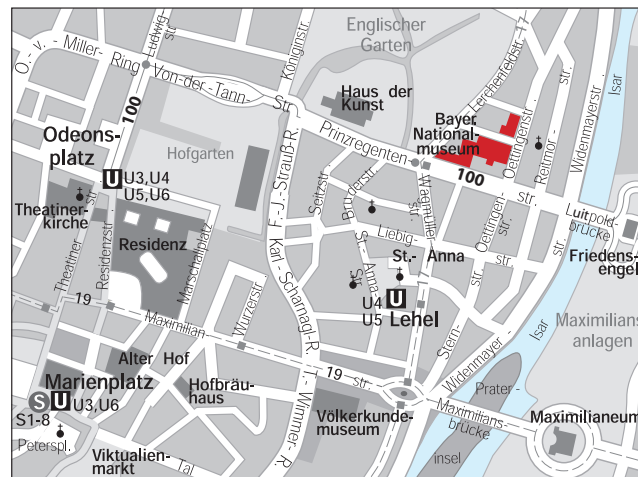
Restaurierungsateliers
Leitung: Egon Blumenau
Telefon 089 21124-500
Fax 089 21124-401
egon.blumenau@extern.lrz-muenchen.de

Technische Universität München
Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft
Oettingenstraße 15
80538 München
www.rkk.arch.tu-muenchen.de

Leitung: Prof. Erwin Emmerling
Telefon 089 21124-568
Fax 089 21124-554
restaurierung@rkk.ar.tum.de

Verkehrsverbindungen

U 4 und U 5 (Station Lehel), Straßenbahn Linie 18
Bus 100 (Museenlinie), Parkplatz hinter dem Haus der Kunst



BAYERISCHES
NATIONALMUSEUM
EUROPÄISCHE KUNST UND KULTUR
AUS ZWEI JAHRTAUSENDEN



ARCHÄOLOGISCHE
STAATSSAMMLUNG
MÜNCHEN

TUM
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

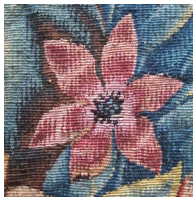


Tag der offenen Tür

Programm

Atelier- und Werkstattengebäude
des Bayerischen Nationalmuseums
Oettingenstraße 15

Sonntag, 5. November 2017
von 11 bis 17 Uhr



**BAYERISCHES
NATIONALMUSEUM**
EUROPÄISCHE KUNST UND KULTUR
AUS ZWEI JAHRTAUSENDEN

Bayerisches Nationalmuseum Restaurierungsateliers und Werkstätten

Erdgeschoss

Steinrestaurierung

- Restaurierung zweier Skulpturen von Peter Wagner, um 1780
- Untersuchung einer farbig gefassten Madonna mit Kind, um 1440

Schreinerei – Besichtigung

Schlosserei – Besichtigung

Bei den Werkstätten und im Innenhof (bei schönem Wetter) bietet die Camatti-Bar Getränke und kleine Speisen an.

1. Obergeschoss

Fotoatelier – Besichtigung

Röntgenraum – Führungen

Skulpturen-/Gemälderestaurierung

- Konservierung von Objekten für die Neueinrichtung Westflügel
- Restaurierung eines Kaufbeurer Sakristeischranke, 15. Jh.
- Untersuchung eines Hausaltars von Erasmus Grasser, 15. Jh.

Textilrestaurierung

- Konservierung von Kleidung und Accessoires aus dem 18. Jh.
- Erfassung von Textilien im Rahmen der Provenienzforschung
- Konservierung einer Tapiserie aus der Paulusfolge, Brüssel 16. Jh.

Volkskunderestaurierung

- Architekturen und Figuren aus der Krippensammlung:
Materialvielfalt, Technik, Schäden/ Reinigung und Festigung

Metallrestaurierung

- Gold-, Silber- und Eisenkunst für die Neueinrichtung Westflügel:
Reinigung, Konservierung und Präsentation
- kunsttechnologische Untersuchung von Bronzeskulpturen

2. Obergeschoss

Möbelrestaurierung

- zwei Lacca Povera-Tafeln, ehemals Residenz München, 18. Jh.
- ein mechanisches Hackbrett, 18. Jh.

Kunsthandwerkrestaurierung

- die Drehbank Kurfürst Max Emanuels, Hightech aus dem 18. Jh.
- Elfenbeinreliefs für die Neueinrichtung Westflügel




ARCHÄOLOGISCHE
STAATSSAMMLUNG
MÜNCHEN

Archäologische Staatssammlung Restaurierungsateliers

Die Archäologische Staatssammlung wird im Zeitraum von 2017 bis 2020 generalsaniert.

Gerade in dieser Phase der Erneuerung möchten die Restauratoren spannende Einblicke in die laufenden Restaurierungs- und Konservierungsprojekte sowie in die Ausstellungspläne geben.

Anhand ausgewählter Projekte stellen Ihnen die Restauratoren die Objekt- und Materialvielfalt vor, mit der die archäologische Restaurierung konfrontiert ist und zeigen Ihnen, mit welcher technischen Kenntnis bereits vor Jahrtausenden elegantes Geschirr oder kompliziertes Werkzeug gefertigt wurde. Sie präsentieren die Vielfalt der Problemstellungen, die es bei der Konservierung und Restaurierung von Objekten aus Eisen, Bronze, Edelmetall, Keramik, Stein, Glas, Holz, Textil und Leder gibt und welche Methoden und Maßnahmen dabei zur Anwendung kommen.

Im Projekt „Erstversorgung“ erläutern Ihnen die Mitarbeiter, wie die enorme und stetig wachsende Menge an archäologischen Funden langfristig vor dem Zerfall geschützt und bewahrt werden kann und im Gegensatz dazu, welche aufwändigen Maßnahmen und umfangreichen archäologischen Erkenntnisse die zeitintensive Bearbeitung des keltischen Elitegrabes aus Otzing mit sich bringt.

Außerdem werden verschiedene Untersuchungsmethoden zur Material- und Echtheitsbestimmung sowie zur Datierung archäologischer Objekte, wie z.B. Mikroskopie, Röntgenuntersuchungen, Rasterelektronenmikroskopie und Röntgenfluoreszenzanalyse vorgeführt. In der Röntgenabteilung finden jeweils 30-minütige Führungen statt.

Beginn der Führungen: 12, 14 und 16 Uhr

Treffpunkt: 1. OG, Röntgenabteilung im langen Gang auf der rechten Seite

Die Restaurierungswerkstätten der Archäologischen Staatssammlung finden Sie im Erdgeschoss, vom Foyer aus gesehen rechts.




TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN

Technische Universität München

Der Lehrstuhl für Restaurierung, Kunsttechnologie und Konservierungswissenschaft an der Fakultät für Architektur der Technischen Universität München nahm im Wintersemester 1997/98 den Lehrbetrieb auf. Im WS 2009/10 wurde der Diplomstudiengang auf Bachelor und Master umgestellt, ab WS 2013/14 wird nur noch das zweijährige Masterstudium angeboten.

Durch die Unterbringung des Lehrstuhls im Atelier- und Werkstattengebäude des Bayerischen Nationalmuseums bestand von Beginn der Ausbildung an eine intensive Zusammenarbeit mit dem Museum sowie den Ateliers der Archäologischen Staatssammlung, die ein Eckpfeiler der praktischen und theoretischen Ausbildung ist. Zahlreiche Studierende arbeiten in den verschiedenen Fachateliers, teils an kleineren Aufgabenstellungen während des Studiums, teils werden Kunstwerke der reichhaltigen Sammlungen im Rahmen von Projekt- und Abschlussarbeiten untersucht und konserviert.

2. Obergeschoss

Drei Arbeitsräume im 2. Obergeschoss ermöglichen es den Studenten, praktische Versuche und Studien durchzuführen und Kunstwerke aus unterschiedlichen Materialien und Epochen zu untersuchen und zu restaurieren. In den Ateliers werden einige der derzeit bearbeiteten Projekte vorgestellt.

3. Obergeschoss

Im 3. Obergeschoss befindet sich neben den Büroräumen des Lehrstuhls eine Fachbibliothek mit Literatur zur Konservierung und Restaurierung. Zwei Laborräume dienen für Probenvorbereitung und mikroskopische Untersuchungen. Die Räume können besichtigt werden, im Mikroskopieraum werden das Rasterelektronenmikroskop und die Untersuchung von Farbschichten und Pigmenten mit mikroskopischen Verfahren vorgeführt.

Beginn der Führungen: 12, 13, 14, 15 und 16 Uhr

Treffpunkt: 3. OG, Eingangsbereich